

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS NEUHAUSEN - NYMPHENBURG DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Der BA9 möge beschließen:

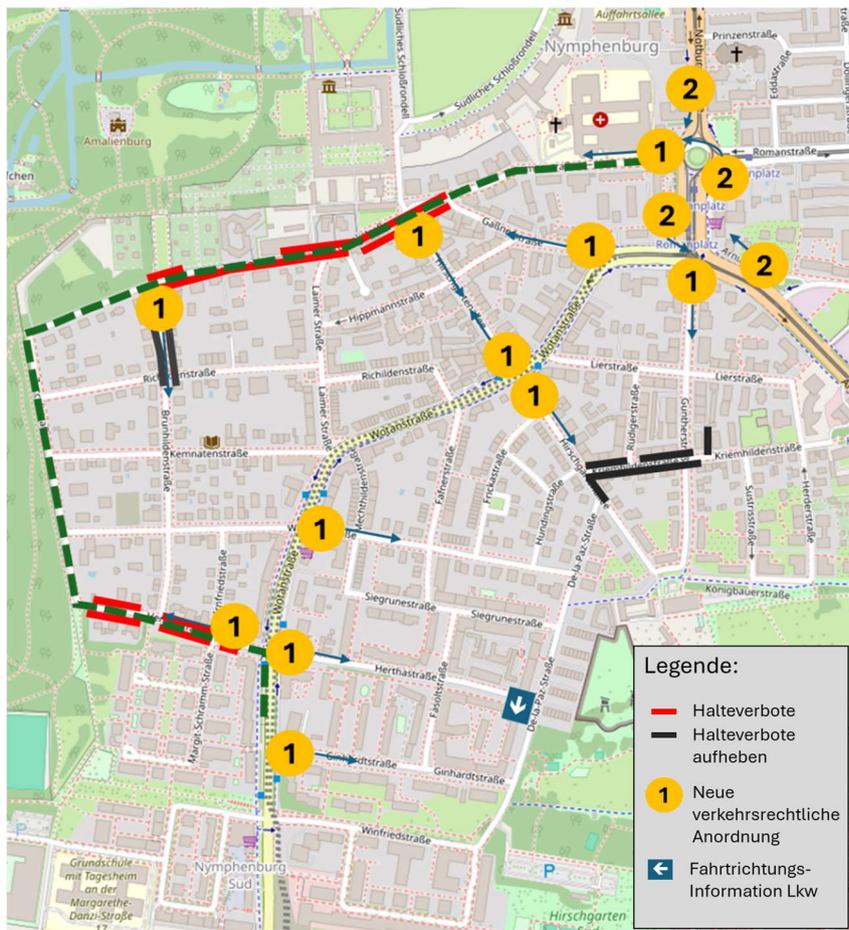
Verkehrsrechtliche Anordnungen auf Ausweichrouten für den Schwerlastverkehr Baustelle Tram Westtangente BA Romanplatz <> Laimer Unterführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 9 hat von zahlreichen Bürgerinnen und Bürger teils massive Beschwerden zur Realität der Ausweichrouten im Umfeld der Wotanstraße erhalten. Die verkehrsrechtliche Anordnung dazu erreichte uns auch erst für unsere TO im Juli zu spät. Die Ausweichrouten und die Art des dort zugelassen Verkehrs überraschen uns. Sie waren mit uns so auch nicht im Vorfeld abgestimmt.

Bei dem vorliegenden Änderungsvorschlag zu den verkehrsrechtlichen Anordnungen leitet uns das Prinzip der Verkehrssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Beide Aspekte sind aktuell nicht in einem ausreichenden Maße gewährleistet. Hierzu liegen zahlreiche Hinweise vor in Bild und Wort. Auch die Presse hat berichtet. Abseits vom Anwohnerverkehr ist dabei insbesondere der Schülerinnen- und Schüler- sowie der Freizeitverkehr Richtung Hirschgarten, in einer seinem Zwecke nach nicht geeigneten Weise belastet. Gefahrensituationen und Staus aufgrund von gestiegenem Verkehrsaufkommen und beengter Fahrbahnen sind leider an der Tagesordnung. Die Ausweichrouten werden von Fahrzeugen genutzt, für die diese nicht vorgesehen sind, jedoch verkehrsrechtlich auch nicht entsprechend angeordnet wurden.

Daher bitten wir um rasche Änderungen:



Quellen: „Open Street Maps“, Mitglied des BA 9

1. Die Ausweichroute Richtung Süden für jeglichen KfZ-Verkehr ist die Arnulfstraße – Wilhelm-Hale-Straße – Friedenheimer Brücke – Landsberger Straße. Die Vorwegweisung ist zu verbessern und auch die Zusatzbeschilderung. Bisher konnten wir nur direkt an der Einmündung vom Romanplatz in die Romanstraße West einen Wegweiser entdecken. Ein anderer Vorwegweiser in der Notburgastraße könnte mit Anpassungen zum Einsatz kommen. Es sollten deutlich mehr Umleitungsschilder zur Verkehrslenkung auch frühzeitig zum Einsatz kommen.

2. Für den lokalen Lieferverkehr und Baustellenverkehr Richtung Süden sollte allein **eine** Umleitungsrouten über die Romanstraße – Zucallistraße – Herthastraße eingerichtet sein. Die Brunhildenstraße ist auszunehmen, insbesondere weil dort ein Durchfahrtsverbot mit Anlieger frei zwischen Richhilden- und Kemnatenstraße aufgrund zweier Hochbau-Baustellen existiert. Die Sicherung vor weiterem Durchgangsverkehr sollten ein Durchfahrtsverbot für Motorräder und KfZ umgesetzt werden, wobei Anwohner und Lieferverkehr per Zusatzschild ausgenommen werden sollte. Dieses Schild sollte an folgenden Stellen aufgestellt werden:

- Romanstraße Fahrtrichtung West
- Hirschgartenallee mit Romanstraße Fahrtrichtung Süd
- Brunhildenstraße Fahrtrichtung Süd
- Herthastraße Fahrtrichtung West
- Gaßnerstraße Fahrtrichtung West (direkt an der Einfahrt von der Wotanstraße, aktuell nur vorhanden an der Kreuzung mit der Hippmannstraße), ggf. sogar bereits zu Beginn der Wotanstraße nach dem Rechtsabbieger vom Romanplatz



Ggf. mit Angabe für welche Fahrzeuge die Umleitung gilt

Weitere Halteverbote entlang der Herthastraße West südliche Straßenseite sind wohl notwendig. Der Parkdruck in diesem Bereich ist mäßig bis gering und durch die Entnahme der Brunhildenstraße wird Parkraum freigegeben für die Anwohnerschaft.

3. Sofortige Rücknahme der Ausweichroute durch das Hirschgarten-Viertel (Route Guntherstraße – Kriemhildenstraße – Hirschgartenallee – De-La-Paz-Straße – Winfriedstraße) und Sicherung vor weiterem unbefugtem Durchgangsverkehr mit Beschilderung wie unter 2. dargestellt. Damit bleiben auch die Fahrradstraßen für den Radverkehr nutzbar. Daher ergibt sich folgende Beschilderung für die Verhinderung vor ungewünschten Belastungen und Durchgangsverkehr:

- Guntherstraße Fahrtrichtung Süd
- Hirschgartenallee / Wotanstraße Fahrtrichtung Nord wie Süd
- Herthastraße Fahrtrichtung Ost
- Walhallastraße Fahrtrichtung Ost
- Winfriedstraße Fahrtrichtung Ost

4. Damit verbundene Aufhebung der zunächst angeordneten Halteverbote in der Guntherstraße, Kriemhildenstraße und Hirschgartenallee, insbesondere für die SWM-Ladeparkplätze in diesem Bereich.

5. Durchführung von Schwerpunktkontrollen durch die Polizei im Bereich Zucallistraße und Guntherstraße, trotz personeller Engpässe.

6. Wir bitten um umgehende Information der Betreiber von GPS-Navigationssystemen über die neue Verkehrsführung.

7. Bei Verzögerung der Bauarbeiten sollten entsprechende Anordnungen aus unserer Sicht auch angepasst werden und Flächen für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Sollten diese Maßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg führen, fordern wir zusätzlich die Sperrung der Laimer Unterführung in südliche Fahrtrichtung.

Bei zukünftigen verkehrsrechtlichen Anordnungen dieser absehbaren Auswirkung wünschen wir eine frühzeitigere Beteiligung und Information seitens der Straßenverkehrsbehörde.